

I u s e r a t e .

W a r n u n g .

Schweizerische Exporteure jeder Art, insbesondere Käsehändler, werden hiemit vor einem gewissen **Henri V o n t o b e l**, von Rüti-Maschwanden, welcher in Mailand, neuestens unter dem Namen seiner Frau (Guth), ein zweifelhaftes Kommissionsgeschäft betreibt, gewarnt.

B e r n , den 28. Dezember 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung

betreffend

den zollfreien Veredlungsverkehr.

Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die von der schweizerischen Zollverwaltung bisher erteilten Freipaßbewilligungen für Veredlungsverkehr einer Erneuerung beim Schlusse des Kalenderjahres nicht bedürfen, sondern so lange fort dauern, als sie nicht in Folge Verzichts Seitens des Inhabers oder durch Verfügung der Zollverwaltung dahinfallen.

B e r n , den 20. Dezember 1882.

Eidg. Zolldepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

In Ergänzung des deutsch-italienischen Gütertarifs sind für Hohlglas-transporte in Wagenladungen von 10,000 kg. ermäßigte Frachtsätze ab bayerischen und sächsischen Stationen nach Chiasso und Pino transit in Kraft getreten. Dieselben können bei unserm Tariffbureau und demjenigen der Gott-hardbahn eingesehen werden.

Zürich, den 22. Dezember 1882.

Am 1. Januar 1883 tritt ein neuer provisorischer Saarkohlentarif Nr. 12 in Kraft, durch welchen der bisherige gleichnamige Tarif vom 1. Oktober 1881 und dessen Nachträge aufgehoben und ersetzt werden. Exemplare des neuen Tarifs können zu 50 Cts. bei unsern Güterexpeditio engen werden.

Zürich, den 23. Dezember 1882.

Im direkten Personenverkehr zwischen Zürich einer-, Mailand, Venedig und Verona andrsseits via Brenner treten mit 1. Januar 1883 neue Bestim-mungen über die Gültigkeitsdauer der Billete und die Beförderung von Kin-dern in Kraft. Der bezügliche Nachtrag zum Tarif vom 1. Juli 1881 kann auf der Station Zürich eingesehen werden.

Zürich, den 26. Dezember 1882.

Im internen Verkehr der Nordostbahn, einschließlich der Zürich-see-Dampfboote, der Bötzberrgbahn und der Linie Effretikon-Hin weil, sowie im Verkehre dieser Linien unter sich, werden von jetzt an diejenigen gewöhnlichen Retourbillete, welche je am Tage vor einem der fünf hohen Feste — Neujahr, Ostersonntag, Auf-fahrt, Pfingstsonntag und Weihnachten (25. Dezember) — ge-löst werden, für drei Tage gültig anerkannt und zwar für den Tag vor dem Festtag, den Festtag und den darauffolgenden Tag.

Die gleiche Begünstigung wird ferner für diejenigen gewöhnlich nur zwei Tage gültigen Retourbillete gewährt, welche im direkten Verkehre zwischen den andern schweizerischen Bahnen und der Nord-ostbahn und über dieselbe (einschließlich Bötzberrgbahn und Effretikon-Hinweil) an den Tagen vor den genannten Festen zur Ausgabe kommen.

Die Lust- und Rundfahrtbillete sind von dieser Begünstigung ausge-schlossen.

Zürich, den 26. Dezember 1882.

Die Direction.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Zum Personen- und Gepäcktarif Jura-Bern-Luzern-Bahn-Westschweizerische Bahnen vom 1. Mai 1879 tritt mit 1. Januar 1883 ein IV. Nachtrag in Kraft, welcher direkte Taxen zwischen Faoug (Pfauen) einerseits und Chaux-de-Fonds anderseits enthält und bei letzterer Station eingesehen werden kann.

Bern, den 29. Dezember 1882.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Nachfolgende Unteragenten haben ihr Domizil verlegt:

Von der Agentur *Wirth-Herzog in Aarau*:

Silvio Pellanda von Maggia nach Cadenazzo (Tessin).

Silvio Patocchi von Intragna nach Maggia (Tessin).

Von der Agentur *A. Zwilchenbart in Basel*:

Joh. Gottfried Rösti } von Locarno nach Basel.
Felix Capretz }

August Thiemeyer von Enge-Zürich nach Wallenstadt (St. Gallen).

Conrad Konzett von Chur nach Zürich.

Von der Agentur *M. Goldsmith in Basel*:

Franz Xaver Kehl von Basel nach Binningen (Basel-Landschaft).

Jakob Tschabold-Gammeter, Unteragent der Auswanderungsfirma Joh. Baumgartner in Basel, hat sein Domizil in Burgdorf.

Bern, den 22. Dezember 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1883 bloß **Fr. 4** beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; gewisse Beschlüsse der Räthe, und Schlußnahmen des Bundesrathes über Sachen, welche nicht von allgemeiner Bedeutung sind; Auszüge aus den Verhandlungen der Bundesversammlung und Berichte ihrer Kommissionen; ferner das Viehseuchenbülletin; Ausschreibungen von Stellen und von Lieferungen an eidg. Departemente; die Uebersicht der Eisenbahnzüge und Verspätungen; Anzeigen von Eisenbahndirektionen über Tarife, Verpfändungen etc.; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze und Verordnungen, die Bundesbeschlüsse, welche die Eisenbahnen nicht betreffen; die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge; die jährliche eidgenössische Staatsrechnung, und die in den drei Landessprachen verfaßte Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern etc.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr** bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahres-Abonnemente anzunehmen, **wann es sein mag**. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten **immer und beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen

aber am **Schluß** eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à **20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.**

Bern, im Dezember 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Stellen-Ausschreibung.

Die Stellen *dreier Kontrol-Ingenieure*, von denen einer zur Inspektion des Rollmaterials bestimmt ist und die andern beiden bei der Beaufsichtigung der Bahnanlagen im Allgemeinen Verwendung finden sollen, und für welche je eine Jahresbesoldung bis auf 4500 Franken bündetirt ist, werden hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen, denen Zeugnisse über fachliche Befähigung beigelegt werden müssen, sind bis am 18. Januar 1883 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 18. Dezember 1882.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement:
Eisenbahnabtheilung.

Bekanntmachung.

Als Unteragenten wurden entlassen:

Von der Auswanderungsagentur *M. Goldsmith in Basel*:

Fritz Einstein in Schaffhausen (Bundesblatt 1882 III, 248).

Von der Auswanderungsagentur *A. Zwilchenbart in Basel*:

<i>Emil Günter</i>	in <i>Langenthal</i>	(Bundesblatt 1881, IV, 30);
<i>Rudolf Gribi</i>	„ <i>Unterseen</i>	(„ 1881, IV, 30);
<i>Raphael Danioth</i>	„ <i>Andermatt</i>	(„ 1882, II, 851),
<i>Jos. M. Pfyl</i>	„ <i>Schwyz</i>	(„ 1881, II, 951);
<i>Benedikt Schneider-Urwyl</i>	„ <i>Basel</i>	(„ 1882, II, 851);
<i>Johann Frigg</i>	„ <i>Chur</i>	(„ 1882, III, 572).

Bern, den 21. Dezember 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

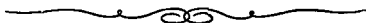
Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 12. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Briefträger in Zurzach (Aargau). Anmeldung bis zum 12. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 3) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 12. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

-
- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 5. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Postverwalter in Sitten. Anmeldung bis zum 5. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

- | | |
|---|---|
| 3) Postpacker in Burgdorf. | } Anmeldung bis zum 5. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4) Briefträger in Interlaken. | |
| 4) Posthalter und Briefträger in Goumois (Bern). | } Anmeldung bis zum 5. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 5) Postpacker, Büreaudiener und Briefkastenleerer in Chaux-de-Fonds. | |
| 6) Postpacker in Basel. Anmeldung bis zum 5. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 7) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. | } Anmeldung bis zum 5. Januar 1883 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 8) Briefträger in Langnau (Zürich). | |
| 9) Adjunkt der Telegrapheninspektion des IV. Kreises in Zürich. Außerhalb der Verwaltung stehende Bewerber haben sich über allgemeine Bildung und technische Befähigung auszuweisen. Anmeldung bis zum 12. Januar 1883 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | |
| 10) Telegraphist in Merligen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Januar 1883 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | |
| 11) Telegraphist in Valangin (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Januar 1883 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | |
| 12) Telegraphist in Andwyl (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Januar 1883 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. | |



Nachweisung der im Monat November 1882 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppelspurig	Total der beförderten						Im Ganzen zurückgelegte		Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										Total der Verspätungen.	Ursache der Verspätungen.						Anschlüsse wurden versäumt:		Im gleichen Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	Folgende Anzahl		Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
			fahrplanmäßigen			Extra-										Schnell- und Personenzüge					Gemischte Züge						Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	Eingleisungen und Zusammenstöße.	Beschädigung der Lokomotive, Absenbrüche, Warmlaufen etc.	Während der Fahrt und auf den Stationen.	Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	Total der Verspätungen auf eigener Bahn.				bei Schnell- und Personenzügen.			bei gemischten Zügen.	Züge.	Achsen.	Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Güter-	Zugs-	Achs-	Zugs-	Achs-	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:								mit Verspätung von:	mit Verspätung von:		mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:							mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:

¹⁾ Incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
²⁾ Bözbergbahn, Sulgen-Goßau und Effretikon-Hinwil.
³⁾ Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
⁴⁾ Bulle-Romont.

*) wovon 8 wegen verspäteten Eintreffens der Schnellzüge von Calais und Paris in Delle.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	60
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1882
Date	
Data	
Seite	732-738
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 732

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.